



Entente Européenne d'Aviculture et de Cuniculture



Europäischer Verband für Geflügel-, Tauben-, Vogel-, Kaninchen- und Caviazucht
European Association of Poultry, Pigeon, Bird, Rabbit and Cavia Breeders
Association Européenne pour l'Élevage de Volailles, de Pigeons, d'Oiseaux, de Lapins et de Cavia

Sparte Kaninchen

Vorsitzender: Wolfgang Vogt, Dierath 13, D-42799 Leichlingen, (+49) 0217571687, ww.vogt@t-online.de

2.Vorsitzende: Dana Caithamlová, 9. Května 341, 26762 Komárov, (+42) 073 907 7463, dana.caithamlova@seznam.cz

Standardkommission

Vorsitzender: Roland Olinger, 17 Fany Schumacher, L-3565 Dudelange, (+35) 51 28 49, roland2753@hotmail.com

2.Vorsitzender: Yvon Weissenbacher, 6 rue de Montbronn, F-57415 Enchenberg, (+33) 387 964 087, yvon.weissenbacher@orange.fr

Protokoll der Sparte Kaninchen - Freitag, 19.05.2023, 08.00 Uhr, Sofia, BGR

Tagesordnung

- 1. Eröffnung, Begrüssung**
- 2. Feststellung der Anwesenheit**
- 3. Anschriftenverzeichnis**
- 4. Niederschrift der EE-Tagung vom 27.05.2023 in Konjic/BIH**
- 5. Korrespondenz und Mitteilungen**
- 6. Berichte der Präsidiumssitzungen**
- 7. Tagesordnung der Generalversammlung vom 20.05.2023**
- 8. Aufnahme neuer Mitglieder**
- 9. EE-Preisrichterschulungen 2023 und Folgende**
- 10. Bericht der Standardkommission**
- 11. Europa Standard**
- 12. Europaschau 2024 in Lysé nad Labem, Tschechien**
- 13. Rassebezogene Europaschauen 2023/2024 und Weitere**
- 14. Welche Kaninchenrassen ihres Landes sind noch nicht im EE-Standard aufgenommen - EE-Rasseverzeichnis**
- 15. Information zu den EE-Tagungen**
- 16. Krankheiten & Tierschutz – Bericht vom Tierschutzbeirat**
- 17. Bericht von Kaninhop**
- 18. Bundesschau im eigenen Land – Ort und evtl. Anzahl Kaninchen**
- 19. Anregungen und Wünsche**
- 20. Verschiedenes**

1. Eröffnung, Begrüssung

Wolfgang Vogt begrüßt die 29 anwesenden Delegierten aus 15 Mitgliedsländern sowie die 4 Gäste aus Bulgarien und dem neuen kroatischen Verband und eröffnet die Sitzung. Ein besonderer Gruß gilt den anwesenden Ehrenmitgliedern.

Es ist schön, dass wir uns gesund und munter zur kontinuierlichen Fortführung unserer gemeinsamen Aufgaben zusammenfinden.

Doch entgegen aller Freude müssen wir auch der Realität ins Auge sehen.

Leider sind in der letzten Zeit die Mitgliederzahlen in den einzelnen nationalen Verbänden tendenziös rückläufig. Die Gründe hierfür scheinen vielfältiger Natur, sei es Überalterung, unverhältnismäßiger die Tierzucht beeinträchtigender Tierschutz, Nachfolge von Corona oder gar neuerlich die hohe Inflation mit ihren Folgen für unser Hobby.

Leider sind auch manche Probleme hausgemacht, wie beispielsweise unsägliche negative Veröffentlichungen über die Rassekaninchenzucht in den sozialen Medien, die in keiner Weise geeignet sind, unserem Hobby förderlich zu sein.

Positiv ist jedoch, hierzu auch anzumerken, dass der überwiegende Teil der Züchterinnen und Züchter mittlerweile verinnerlicht haben, dass derartige Verhaltensweisen uns absolut nicht weiterbringen.

Die Luft in unserem Hobby wird dünn, und deshalb müssen wir alles versuchen, konstruktiv an der Erhaltung unserer Ideale in der Rassekaninchenzucht weiterzuarbeiten, um unsere gesamte züchterische Arbeit in die Zukunft zu begleiten. Die meisten von uns wissen, dass sich in der Vergangenheit schon vieles in die richtige Richtung entwickelt hat, trotzdem bleibt noch einiges an Arbeit, um den züchterischen Belangen und Anforderungen auf europäischer Ebene gerecht werden zu können.

Ich gehe davon aus, dass alle Teilnehmer ein großes Interesse an der europäischen Entwicklung der Rassekaninchenzucht in der EE haben und sich bewusst sind, dass dieses Ziel nur gemeinsam zu schultern ist.

Gestatten sie mir noch einige Worte zum neuen Europastandard. Die Standardkommission unter der Leitung von Roland Olinger arbeitet mit Hochdruck an der neuen Ausfertigung, da zurzeit keinerlei Exemplare mehr verfügbar sind. Wir bitten um ihr Verständnis, dass der neue Europastandard kein Geschichtsbuch sein kann, sondern die Rassen beinhalten sollte, die auf Europaschauen und rassebezogenen Europaschauen auch ausgestellt und repräsentiert werden.

Aus diesem Grunde kann nicht immer auf evtl. nationale Egoismen in jeder Hinsicht Rücksicht genommen werden. Wir bitten daher um ihr Aller Verständnis. Auch im Hinblick auf die enormen Druckkosten darf das Kosten Nutzen Verhältnis nicht aus den Augen verloren werden.

Der Vorsitzende verliest die Tagesordnung, welche genehmigt wird.

Anschließend bittet er die Tagungsteilnehmer, sich kurz vorzustellen.

Er bedankt sich bei den Verantwortlichen von Bulgarien für die Ausrichtung der Sitzung.

In einem Totengedenken wird den verstorbenen Mitgliedern gedacht. Wir werden Ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren. Denn überall sind Augenblicke der gemeinsamen Begegnung und der Erinnerung. Sie werden sicherlich auch in ihren nationalen Verbänden große Lücken hinterlassen haben. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

2. Feststellung der Anwesenheit

Folgende 15 Mitgliedsländer sind vertreten:

Serbien/1, Slowenien/1, Tschechien/1, Rumänien/1, Litauen/2, Luxemburg/2, Lettland/2, Frankreich/3, Italien/4, Deutschland/3, Schweiz/5, Belgien/1, Kroatien/1, Österreich/1, Finnland/1

Die Delegierten erhalten jeweils eine Stimmkarte pro Land

Entschuldigt: Norwegen, Schweden, Dänemark, Grossbritannien, Slowakei, Niederlande, Ungarn, Spanien, Polen

Gäste ohne Stimmrecht: Bulgarien/2, neuer kroatischer Verband/2

3. Anschriftenverzeichnis

Die Anschriften der Verantwortlichen sind, auf der sich im Umlauf befindenden Liste von Generalsekretärin Jeannine Jehl, anzupassen und zu aktualisieren.

4. Niederschrift der EE-Tagung vom 27.05.2022 in Konjic/BIH

Die Niederschrift wurde in drei Sprachen auf der Internetseite veröffentlicht. Es gab keine Einwände oder Ergänzungen. Die Genehmigung der Niederschrift erfolgte einstimmig.

5. Korrespondenz und Mitteilungen

Korrespondenzen gab es zu den rassebezogenen Europaschauen (hierzu Top 13) und zur EE-Preisrichterschulung in Pezinok/SK und Folgenden (hierzu Top 09) sowie zur EE-Schau 2024 (hierzu Top 12). Berichtet wird unter den jeweiligen Tagesordnungspunkten.

6. Berichte der Präsidiumssitzungen

Im Berichtszeitraum haben insgesamt 4 Präsidiumssitzungen stattgefunden:

Online: 15.06. 2022

Online: 05.10. 2022

Vor Ort: 04.02. 2023 in Sofia

Online: 21.03. 2023

Im Wesentlichen ging es um die Zukunftsgestaltung des Europaverbandes. Hierbei wurde u. a. auch die finanzielle Situation des Europaverbandes unter Berücksichtigung der zurückgehenden rassebezogenen Europaschauen und der bestehenden Problematik der fehlenden Bewerber für die zukünftige Ausrichtung von Europaschauen, mit allen fünf Abteilungen in den Fokus genommen. Zumal die hier zu entrichtenden Beiträge an den Europaverband, neben den stetigen zurückgehenden Sponsoring-Einnahmen und den Mitgliederbeiträgen, ein wesentlicher Einnahmebestandteil des Verbandes sind.

Letztlich war aber allen Beteiligten klar, dass die Ausrichtung einer Europaschau mit allen fünf Abteilungen schon allein auf Grund des Größenrahmens und des damit einhergehenden Aufwandes, sowie der horrenden Kosten für Ausstellungshallen immer schwieriger wird.

Auch eine angedachte Reduzierung der Präsidiumsmitglieder wurde als nicht sinnvoll erachtet, da jede Funktion im Präsidium ihre Notwendigkeit und Berechtigung hat.

Verständigt wurde sich schließlich einvernehmlich, möglichst die Präsidiumssitzungen im online Verfahren durchzuführen.

Ferner wurde das Reglement für allgemeine Europaschauen überarbeitet und der Generalversammlung zur Genehmigung hier in Sofia vorgelegt.

Die neue personelle Besetzung mit einem neuen Vorsitzenden und einem neuen Kassierer als evtl. Nachfolger von Gion Gross bzw. Willy Littau ist vornehm ausgedrückt äußerst unglücklich abgelaufen.

Deshalb möchte ich mir hierzu jedwede weitere Äußerung ersparen. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass Gion Gross sich für eine weitere Amtsperiode als Präsident zur Wahl stellt. Als Kandidat für den Kassierer bewirbt sich Herr Hansjörg Opala aus Burrberg/D vom BDRK, der jedoch vom ZDRK letztlich vorgeschlagen wurde. Hansjörg Opala stellt sich persönlich vor. Die Delegierten der Sparte nehmen seine Kandidatur wohlwollend zur Kenntnis. Die Ergebnisse der Wahlen bleiben abzuwarten.

7. Tagesordnung der Generalversammlung vom 20. Mai 2023

Wolfgang Vogt verliest die Tagesordnung der Generalversammlung.

8. Aufnahme neuer Mitglieder

Für die Sparte Kaninchen liegen der Zeit keine Aufnahmeanträge vor.

In Abklärung ist ein allfälliger Aufnahmeantrag in unserer Sparte der Türkei.

Für andere Sparten liegen Anträge vor, die an der GV behandelt werden.

9. EE-Preisrichterschulung

Der Vorsitzende berichtet über die vergangene Schulung.

In der Zeit vom 14. bis 16. April 2023 fand die 18. Internationale Schulung für Preisrichter der Sparte Kaninchen in Pezinok in der Slowakei statt.

Letztlich nahmen 117 Kollegen und Kolleginnen aus 19 Nationen an der Bewertung teil.

Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Belgien 2, Deutschland 37, Finnland 2, Frankreich 6, Großbritannien 1, Italien 4, Kroatien 2, Lettland 1, Luxemburg 5, Niederlande 2, Österreich 2, Polen 3, Rumänien 5, Serbien 3, Schweiz 3, Slowakei 15, Slowenien 2, Tschechien 18, und Ungarn 4.

Am 14.04. 2023 fanden sich zunächst alle Teilnehmer im Tagungshotel ein.

Am 15.04. 2023 wurden in zwei Blöcken jeweils die Rassen Blaue Holicer und die slowakischen graublauen Rexe im Rahmen von Power-Point Präsentationen vorgestellt und erläutert.

Im zweiten Teil standen die Liptauer Bleskaninchen und die Großchinchilla auf dem Programm. Hier gilt der Dank allen Vortragenden des slowakischen Verbandes.

Durch das Programm führte der uns allen bekannte Josef Blokes, der letztlich auch die Großchinchilla im Vortrag ausführlich vorstellte.

Nach dem Mittagessen fand die praktische Bewertung innerhalb von vorher eingeteilten insgesamt 20 Bewertungsgruppen statt. Jeweils vier Bewertungsgruppen wurden von den Obleuten Dana Caithamlova, Roland Olinger, Urban Hamann, Markus Eber und Wolfgang Vogt betreut. Die Gruppen bewerteten insgesamt vier Tiere. Nach der Bewertung wurden die Bewertungen von den Obleuten abgeglichen und im Detail mit den Kollegen/innen ausgiebig besprochen.

Als Fazit dieser Bewertung darf ich feststellen, dass es ein gutes Ergebnis war, welches uns zuversichtlich auf unsere zukünftigen Aufgaben schauen lässt. Auch ist festzustellen, dass mit dieser Teilnehmerzahl die Veranstaltung gut zu bewältigen war. Ich denke unter Berücksichtigung unseres Zieles, die Bewertung der europäisch geschulten Preisrichter möglichst auf einen gleichen Level bzw. Niveau zu bringen, sind wir ein gutes Stück vorangekommen.

Am Abend stand die Geselligkeit im Vordergrund. Hier hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit ihre Interessen auszutauschen, Freundschaften zu knüpfen oder bestehende Freundschaft zu intensivieren.

Abschließend möchte ich mich auch im Namen aller Teilnehmer bei den Verantwortlichen des slowakischen Verbandes für die Ausrichtung dieser Veranstaltung herzlich bedanken.

Die nächste Schulung wird im Jahre 2024 in Tschechien stattfinden. Ort und Termin sind bisher nicht bekannt! Dana Caithamlova berichtet kurz darüber. Es ist alles in Abklärung. Ich übergebe daher das Wort an Dana die uns vielleicht schon näheres mitteilen kann! Für die Schulung 2025 und weitere werden noch Ausrichter gesucht. Die italienischen Vertreter klären die Möglichkeit für 2025 und die rumänischen Vertreter für 2026 ab.

10. Bericht der Standardkommission

Roland Olinger berichtet von der Standardkommission.

Die letzte Spartensitzung war am Freitag, den 27.05.22 in Bosnien-Herzegowina. Danach hat die Standardfachkommission zweimal getagt. Vom 30.09. bis 02.10.2022 sowie vom 17. bis 19.02.23, um mit aller Kraft am neuen EE-Standard zu arbeiten. Hierzu mehr unter Top 11.

Desweiteren sprachen wir über die Finanzierung von dem Standard.

Auch möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Kollegen der Standardkommission für die gute und kollegiale Zusammenarbeit bedanken.

Unsere Standardkommission ist die Schaltstelle für die Ausgestaltung und Festlegungen der Voraussetzungen für die europäische Rassenkaninchenzucht mit all ihren Nuancen.

Desweiteren ist sie ist auch die Genehmigungsstelle für die Anerkennung neuer Kaninchenrassen oder neuer Farbenschläge. Auch sind wir immer bemüht die Begehrlichkeiten, die aus der Züchterschaft an uns herangetragen werden zum Wohle der Züchter demokratisch zu lösen.

Dies geht natürlich nur, wenn die Vorschläge auch in die Gesamtkonzeption des Verbandes einzugliedern sind.

Wir sind auf jeden Fall der Meinung, dass der neue EE-Standard, der komplett in mühevoller Kleinarbeit überarbeitet wurde und an den Deutschen Standard angelehnt ist, bei Ihnen Allen sich zukünftig großer Wertschätzung erfreut.

11. Europa Standard

Der Vorsitzende berichtet zum neuen Standard.

Seit einiger Zeit sind keinerlei Exemplare des EE-Standard für den Verkauf verfügbar.

Wir sind uns bewusst, dass dieser Zustand sich schnellstmöglich ändern muss.

Aus diesem Grunde ist es unser Ziel im Jahre 24 das neue Werk präsentieren zu können und zu verkaufen.

Wir bitten um Verständnis, dass der neue Standard kein Geschichtsbuch sein kann, sondern die Rassen beinhalten sollte, die auf Europaschauen und rassebezogene Europaschauen auch ausgestellt und präsentiert werden.

Aus diesem Grunde kann nicht immer auf evtl. nationale Egoismen in jeder Hinsicht Rücksicht genommen werden. Wir bitten daher um ihr Aller Verständnis. Auch im Hinblick auf die enormen Druckkosten darf das Kosten Nutzen Verhältnis nicht aus den Augen verloren werden.

Aus diesem Grunde möchte ich von Ihnen wissen wie viele Ausfertigungen sie national zukünftig benötigen. Es fehlen mir noch einige Länder.

Hier einige Erläuterungen zum neuen Standard.

- In der Bewertungsskala wird Position 1 mit Position 2 getauscht - zuerst die Position Gewicht und dann die Position Körperform Typ und Bau
- Auch wird erstmals eine Jungtierbewertung in den Standard integriert
- Bei allen Rassen steht die Ohrenlänge, welche stets gemessen werden muss.
- Der Name „Kleinschecken“ wird ersetzt durch „Böhmische Schecken“
- Der Name „Französischer Havanna“ wurde ersetzt und heisst zukünftig „Kleine Havanna“
- Tschechisches Albino wird gestrichen, da vollkommen gleich wie Weißes Landkaninchen.
- Große Russen wurden gestrichen wie auch Luterbacher Hermelin
- Aufgenommen wurde das Gepard Kaninchen
- Bei den Haarstrukturassen wurde Satin Rhön aufgenommen
- Slowakische Pastell-Rexe werden nur mehr Pastell-Rexe heissen
- Blaugraue Rexe ersetzen Opal Rexe
- Neu aufgenommen wurden Schwarzgrannen-Rexe und Gepard-Rexe

Erläutern möchte ich nochmal: Damit eine Rasse in den Europastandard aufgenommen werden kann, muss sie in 3 Ländern aktiv gezüchtet und ausgestellt werden, und diese Länder müssen jeweils einen Antrag mit Musterbeschreibung an den Vorsitzenden der Standardkommission richten. Auch muss die Rasse auf einer EE-Schau ausgestellt werden. Bedanken möchte ich mich noch bei meinen Kollegen für die geleistete Arbeit und einen besonderen Dank an Markus Eber, der die redaktionelle Leitung übernommen hat.

Markus Eber stellt mittels einer PowerPoint-Präsentation die Struktur des neuen Standards vor. Eine klare übersichtliche Gliederung mit Farben ist vorgesehen. Neu enthalten ist auch die Jungtierbewertung. Der Übertypisierung wird mit klaren Richtlinien vorgebeugt. Da gilt es vor allem das freie Sichtfeld der Augen zu beachten.

Gefragt sind gute Bilder aller Rassen für den Standard. Bitte Bilder in guter Auflösung an Markus Eber schicken.

markuseber@gmx.de

Vor allem Bilder von ländereigenen Rassen, die anderswo kaum verbreitet sind, werden benötigt.

- Der österreichische Vertreter fragt an, ob man den alten Standard für den eigenen Nachdruck erhalten kann. Dies wird verneint, da man damit den neuen Standard konkurrieren würde, zumal die alten Unterlagen nicht mehr vorhanden sind. Es wird natürlich eine starke Verbreitung in den Mitgliedsländern angestrebt.
- Wird eine Online-Version angeboten? Nein, nur die Printversion in Deutsch. Die Standardkommission wird den Standard vertreiben.
- Die Länder können eine Anfrage an die Standardkommission richten, um den Standard in ihre Landessprache zu übersetzen.

Pause

Nach einer kurzen Pause begrüsst EE-Präsident Gion Gross die Delegierten. Die Sparten sind das Herzstück der EE. Das Vorgehen gegen unsinnige Vorschriften und Gesetze sowie Vorgaben von Tierschutzorganisationen hat sich leider zur Hauptaufgabe des Präsidiums und vor allem des Tierschutzbeirates erkoren. Momentan ist in Österreich viel Unerfreuliches zur Vogelhaltung und Zucht im Gange. Es ist wichtig den Beirat vollumfänglich zu unterstützen. Er lädt alle zur morgigen Generalversammlung ein und wünscht eine schöne Spartensitzung.

12. Europaschau 2024 in Lysá nad Labem, Tschechien

Der tschechische Verband möchte anstelle der Gesamtschau in Prag eine spartenbezogene Europaschau für Kaninchen und Cavia durchzuführen.

Das Risiko einer Absage für „Gefiederte“ ist auf Grund der Vogelgrippe-Situation zu gross. Auch ist eine Teilnahme erschwert möglich auf Grund der aktuellen Verordnungen zu Aus- und Einfuhr. Die Anmeldungen sind kaum abschätzbar. Das finanzielle Risiko ist zu hoch. Unter Vorbehalt der Genehmigung an der GV findet die Schau vom 15.-17.11.2024 in Lysá nad Labem, in der Nähe von Prag, statt.

Dana Caithamlova stellt die Schau kurz vor.

Bis 12'000 Tiere würden nur 1-reihige Boxen verwendet. Ab 12'000 gäbe es auch 2-reihige Boxen.

Unsere Sparte unterstützt diese Schau vollumfänglich. Mitmachen ist angesagt. Die Mitgliedsländer sind aufgefordert, ihn ihren Verbänden dafür Werbung zu machen.

13. Rassebezogene Europaschauen 2023/2024

Die rassebezogenen Europaschauen sind ein wichtiger Teil unseres Verbandes. Züchterkontakte über die Landesgrenzen. Verbesserung und Verbreitung der genetischen Ressourcen der Rassen usw. bringen viele Vorteile. Die Antragsformulare sind auf der Homepage der EE abrufbereit.

Folgende Genehmigungen sind erteilt.

Mit Vorbehalt der Nachlieferung der Ausstellungsbestimmungen auch für die Holicer-Schau.

- 26. Bis 29. 10. 2023 in 8303 Emmelord, Aeres College Balkan 16, Niederlande für alle Rexkaninchen.
- 18./19.11.2023 in Hervé/B für Hasen und Polish
- Vom 25./26.11. 2023 in Epinal/F für Großbilder, alle Silberrassen (ohne Meissner Widder)
- Vom 24.-26.11. 2023 in Nitra/SK für Blaue Holicer
- 20./21.01.2024 in 67227 Frankenthal /D für alle Zwergwidder (ohne Zwergwidder-rex)

14. Welche Kaninchenrassen sind neu

Es wurden keine komplett neuen Rassen gemeldet.

Es gab Anerkennungen von Rassen oder Farbschlägen, die bereits in einem oder mehreren anderen Ländern anerkannt sind.

Hinweise zur Anerkennung im Europastandard: siehe Top 11, EE-Standard

15. Information zu den EE-Tagungen

- 09. bis 12. Mai 2024 in Tschechien
- 29.05. bis 01.06.2025 in Rumänien, ev. Costanza

16. Krankheiten & Tierschutz – Bericht vom Tierschutzbeirat

Erik Apperlo gibt einen Überblick über die Aktivitäten des Beirat Tiergesundheit und Tierschutz 2022-2023

Seit dem letzten Jahreskongress in Bosnien-Herzegowina im Mai 2022 hat der Beirat bestehend aus: Hristo Lukanov (BU), Eduard Gendrin (Fr) Wim Halsema (NI), Gunther Anthonissen (Be), Peter Supuka (Sk), Andy Verelst (Be) und Erik Apperlo (NI), eine Reihe von Themen behandelt. Wir haben uns in 4 digitalen Meetings beraten. Zudem wurde viel Zeit und Arbeit in die Auseinandersetzung mit diesen Themen gesteckt.

Hauptthemen waren die Vogelgrippe, ein allfälliger Impfstoff und die Auswirkungen auf die Ausstellungen, Haltungsberatungen, Vorbeugung der Übertypisierung, europäische Gesetzgebung (Verordnungen 429 + 688) usw.

Der detaillierte Bericht ist auf unserer Homepage unter «Tierschutz» abrufbar.

Graben Zolt, Rumänien, erkundigt sich ob allfällige bestehende Formulare abrufbar sind. Dies ist noch nicht der Fall.

Erik Apperlo weist darauf hin, dass es enorm wichtig ist, auf nationaler Ebene Politiker aufzuklären und hinter sich zu bringen.

Dem Beirat wird der grosse Einsatz zu Gunsten unseres Hobbys verdankt.

17. Bericht vom Kaninhop

Der Kaninhop-Verantwortliche Jules Schweizer erstattet Bericht.

Nach Corona bedingtem Stillstand, haben im letzten Jahr die Kanin Hop Aktivitäten im Europäischen Bereich wieder stark zugenommen. Es wurden wieder Turniere durchgeführt, da und dort auch Landesmeisterschaften.

Die Europameisterschaft in Tschechien musste wegen der Pandemie zweimal verschoben werden. Das vom Organisator vorgeschlagene Datum im November wurde sehr unglücklich gewählt. Die Abmachung für das Datum einer Durchführung der Europameisterschaft zwischen den Europäischen Landesverantwortlichen im Kanin Hop ist klar definiert: April, Mai oder September/Oktober. Dieser Abmachung wurde leider keine Folge geleistet.

Der Veranstalter beharrte auf dem von ihm festgelegten Datum, trotz Veto des Deutschen Verantwortlichen im Kanin Hop Kai Sander und dem Europa Verantwortlichen Jules Schweizer.

Es kam wie es kommen musste: Die Europameisterschaft war eine Tschechische Meisterschaft mit geringer ausländischer Beteiligung. So gingen gerade zwei Titel nach Deutschland, alle anderen Titel blieben in Tschechien.

In der gleichen Abmachung betreff der Durchführungszeit wurde auch beschlossen, dass keine Europameisterschaft mehr im Kanin Hop an eine Europäische Kleintierausstellung angegliedert wird. Sehr viele Hopper sind auch Züchter. Bei einer gleichzeitigen Durchführung haben diese keine Zeit mehr für einen europäischen Austausch unter Züchtern sowie einer ausführlichen Besichtigung der ausgestellten Rassen- und Sparten. Im Jahr 2024 / 2025 plant die Schweiz eine Europameisterschaft in Küssnacht am Rigi /SZ. Dies wird von Jules Schweizer zuerst mit Kai Sander abgesprochen, danach gibt es Ende Juni 2023 eine Konferenz mit allen Kanin Hop Ländern. Diese wird auf dem elektronischen Weg abgehalten mit dem einen Ziel, das die Kanin Hopper gemeinsam wieder einheitlich in Europa auftreten, um diese Freizeitbeschäftigung mit Kaninchen bekannter zu machen.

Der Vorsitzende dankt Jules Schweizer und berichtet von der begeisternden Kaninhop-Veranstaltung an der norwegischen Landesschau. Die Euphorie von Mensch und Kaninchen war beeindruckend. Er habe das erste Mal in aller Ruhe beiwohnen können. Es ist absolut förderungswert, diesen Sport zu unterstützen.

18. Bundesschau im eigenen Land – Wo und Anzahl der Kaninchen?

Die anwesenden Delegierten haben folgende Schauen eingetragen:

- | | | | |
|---------------|----------------|----------------|---------------|
| • Slowenien | 24.-26.11.2023 | Celje | 600-800 Tiere |
| • Serbien | 26.-28.01.2024 | Sombor | 200-300 |
| • Rumänien | 01.-03.12.2023 | noch offen | 1500-2000 |
| • Frankreich | 20.-21.01.2024 | Illkirch | 1400 |
| • Litauen | 28.-30.09.2023 | Kaunas | 200 |
| | 25.-26.11.2023 | Kaunas | 300 |
| • Italien | 27.-29.10.2023 | Montichiari | 900-1000 |
| • Lettland | Oktober 2023 | Riga Dobeles | 500 |
| • Tschechien | 17.-18.11.2023 | Lysé nad Labem | 2000-2500 |
| • Deutschland | 15.-17.12.2023 | Leipzig | 20'000 |
| • Luxemburg | 13.-14.1.2024 | Ettelbrück | 300 |
| • Kroatien | 2023 | Zagreb | 200 |
| | 15.-17.12.2023 | Virovitica | 200-33 |
| • Belgien | 18.-19.11.2023 | Lüttich | 1000 |

- | | | | |
|---------------|------------------|------------|------|
| • Niederlande | 19.-21.01.2024 | Hardenberg | 2000 |
| • Norwegen | 03.-05.11.2023 | Bergen | 1000 |
| | 01.-04.02.2024 | Holter | 1500 |
| • Dänemark | 16.-18.02.2024 | ? | |
| • Schweden | 24.-25.02.2024 | Koping | |
| • Schweiz | 24.-26.01.2025 | Winterthur | 3000 |
| • Österreich | keine in Planung | | |
- Weitere sind nicht bekannt

19. Anregungen und Wünsche

Keine Eingänge.

20. Verschiedenes

- Regula Wermuth dankt im Namen der Länder dem Vorstand und der Standardkommission für die große Arbeit.
- Der Vorsitzende, Wolfgang Vogt, dankt allen Delegierten für die Teilnahme und das Engagement. Es ist sehr wichtig, die Informationen im eigenen Land weiterzugeben und immer auf die Infos, Protokolle usw. auf der Homepage verweisen.
Um 11.15 Uhr schließt er die Sitzung.

Sofia, 19.05.2023

Urban Hamann